



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 01/22

März 2022

Baugenehmigungen in Hessen im Januar 2022

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Juan Carlos Peña 0611 3802-448

Herr Ralf Köhler 0611 3802-317

Herr Andreas Maurer 0611 3802-433

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im Januar 2022 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Januar 2022	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Januar 2022	11

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728).

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels-

und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzfläche

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten

oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022

Berichtszeitraum		Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude								Wohnungen ins- gesamt ¹⁾	
		Wohnbau					Nichtwohnbau				
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche							1 000 m³	1 000 m²	1 000 Euro
2006		8 978	9 069	14 733	1 690	2 096 094	1 841	13 385	2 037	1 815 744	17 202
2007		5 580	7 008	12 135	1 279	1 631 967	1 834	16 015	2 345	2 223 866	14 441
2008		4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126
2009		5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226
2010		5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192
2011		6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955
2012		6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821
2013		6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194
2014		6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181
2015		6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555
2016		7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933
2017		7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801
2018		6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712
2019		7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707
2020		7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254
2021		7 761	12 001	23 216	2 288	4 441 220	1 671	17 550	2 410	4 014 358	27 713
2021	Januar	546	899	1 951	177	333 403	105	1 046	165	316 988	2 248
	Februar	602	898	1 772	174	329 472	122	703	128	171 539	2 096
	März	801	943	1 467	181	347 288	143	904	145	169 782	1 780
	April	592	918	1 700	176	340 767	109	826	128	209 716	2 189
	Mai	582	1 299	3 609	251	457 699	136	1 237	188	407 557	3 995
	Juni	798	1 126	1 942	214	416 268	182	1 351	201	325 534	2 372
	Juli	676	904	1 636	173	339 437	164	1 693	227	324 780	1 990
	August	716	1 019	1 866	198	381 421	160	2 062	281	462 316	2 147
	September	638	1 105	1 996	210	412 749	129	1 171	190	307 738	2 418
	Oktober	610	934	1 824	175	350 688	160	2 440	311	541 723	2 183
	November	526	823	1 396	149	303 338	126	1 279	183	367 070	1 841
	Dezember	674	1 133	2 057	210	428 690	135	2 838	264	409 615	2 454
2022	Januar	514	759	1 425	144	281 112	89	660	114	227 176	1 831
	Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung Januar 2022 gegenüber Januar 2021 in Prozent											
		– 5,9	– 15,6	– 27,0	– 18,8	– 15,7	– 15,2	– 36,9	– 31,0	– 28,3	– 18,5

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).
Baugenehmigungen in Hessen im Januar 2022

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen ³⁾	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
					1 000 m ²			
			1 000 m ³			1 000 Euro		
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5	23	49	4,0	9 336	3	4
2	Frankfurt am Main, Stadt	22	43	79	7,5	16 423	12	14
3	Offenbach am Main, Stadt	10	24	53	4,6	8 946	4	5
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	17	23	40	4,7	8 029	14	14
5	Landkreis Bergstraße	53	76	110	13,3	28 834	47	55
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	19	22	32	4,1	7 963	15	15
7	Landkreis Groß-Gerau	21	28	50	5,8	10 542	15	19
8	Hochtaunuskreis	1	2	2	0,4	740	1	2
9	Main-Kinzig-Kreis	52	49	93	10,4	18 570	44	48
10	Main-Taunus-Kreis	8	12	20	2,6	4 372	5	7
11	Odenwaldkreis	8	8	13	1,6	2 940	6	7
12	Landkreis Offenbach	19	40	69	6,8	14 170	15	20
13	Rheingau-Taunus-Kreis	23	27	36	5,4	10 630	21	26
14	Wetteraukreis	19	23	33	4,4	8 149	15	17
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	277	400	679	75,5	149 644	217	253
16	Landkreis Gießen	31	42	97	8,5	16 792	24	30
17	Lahn-Dill-Kreis	18	41	88	7,6	14 572	14	18
18	Landkreis Limburg-Weilburg	21	43	99	6,4	12 532	18	22
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	27	46	90	8,8	17 668	21	26
20	Vogelsbergkreis	14	18	34	3,6	6 452	11	14
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	111	190	408	34,9	68 016	88	110
22	Kassel, documenta-Stadt	4	5	8	0,9	1 753	3	4
23	Landkreis Fulda	24	31	58	6,0	11 195	17	22
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	16	20	37	3,9	6 729	15	15
25	Landkreis Kassel	27	55	135	11,2	22 183	16	18
26	Schwalm-Eder-Kreis	33	36	61	7,2	13 429	29	36
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	12	12	24	2,4	4 691	10	13
28	Werra-Meißner-Kreis	10	10	15	1,9	3 472	9	10
29	Reg.-Bez. K a s s e l	126	168	338	33,4	63 452	99	118
30	Land H e s s e n	514	759	1 425	143,7	281 112	404	481
	davon							
31	kreisfreie Städte	58	117	229	21,7	44 487	36	41
32	Landkreise	456	642	1 196	122,1	236 625	368	440

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

Hessen im Januar 2022 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}					Lfd. Nr.
Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
	1 000 m³	1 000 m²		1 000 Euro			ins- gesamt	Wohnfläche 1 000 m²	1 000 Euro	
—	—	—	—	—	14	0,7	50	4,3	15 319	1
8	128	22,5	—	51 241	118	20,6	243	15,2	176 880	2
1	27	8,1	—	9 500	22	9,5	57	4,9	20 404	3
1	100	16,6	—	49 257	37	17,6	49	5,4	61 969	4
3	8	1,0	—	795	85	6,6	120	15,1	36 325	5
5	25	3,1	—	5 764	54	5,9	45	4,9	18 861	6
2	22	3,9	—	6 695	44	5,2	73	7,6	23 301	7
—	—	—	—	—	3	0,0	3	0,5	990	8
5	15	2,0	—	1 815	78	2,3	144	15,5	34 079	9
2	5	1,0	—	3 071	20	1,4	22	3,1	12 768	10
2	4	0,8	—	233	17	1,1	15	1,9	3 791	11
4	53	7,5	—	27 989	38	9,7	79	8,1	45 237	12
6	34	7,1	2	13 959	53	7,8	68	9,4	31 889	13
6	20	3,4	—	7 129	56	3,4	42	5,6	21 747	14
45	440	77,1	2	177 448	639	91,8	1 010	101,4	503 560	15
4	17	2,3	1	3 131	53	4,0	103	9,8	23 736	16
5	33	4,9	—	5 018	38	7,7	82	8,0	26 182	17
2	29	5,1	—	1 698	37	7,8	109	7,5	17 509	18
4	13	2,1	—	550	45	3,4	105	10,4	20 083	19
—	—	—	—	—	20	0,8	35	3,9	7 705	20
15	93	14,5	1	10 397	193	23,6	434	39,6	95 215	21
—	—	—	—	—	13	0,6	9	1,1	3 541	22
12	48	7,4	—	7 328	52	8,7	71	7,6	21 799	23
5	36	8,2	—	17 466	30	9,5	41	4,3	25 307	24
6	18	3,2	—	5 231	53	4,9	152	13,2	33 519	25
3	6	1,2	1	2 894	53	2,9	71	8,3	18 515	26
2	18	2,3	—	6 382	21	3,1	27	2,6	11 781	27
1	—	0,1	—	30	13	0,4	16	2,0	3 822	28
29	127	22,3	1	39 331	235	30,0	387	39,1	118 284	29
89	660	113,9	4	227 176	1 067	145,4	1 831	180,1	717 059	30
10	255	47,2	—	109 998	204	49,0	408	30,9	278 113	31
79	405	66,7	4	117 178	863	96,3	1 423	149,2	438 946	32

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Januar 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
			ins- gesamt	Wohn- fläche					
		1 000 m³			1 000 m²				1 000 Euro
Wohngebäude mit 1 Wohnung	327	267	327	52,5	101 330	X	X	X	X
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	77	96	154	18,5	35 989	X	X	X	X
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	109	394	938	72,4	143 043	X	X	X	X
Wohnheime	1	2	6	0,5	750	1	6	18	750
Wohngebäude i n s g e s a m t	514	759	1 425	143,7	281 112	841	1 779	6 429	359 336
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	43	200	489	35,3	71 923	64	510	1 379	80 962
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	1	—	1	0,1	120	6	8	29	2 505
Unternehmen	123	291	670	54,7	106 487	162	852	2 323	132 294
davon									
Wohnungsunternehmen und Immobilienfonds	108	257	591	48,3	94 682	141	776	2 083	119 695
sonstige Unternehmen	15	33	79	6,4	11 805	21	76	240	12 599
private Haushalte	387	453	730	87,0	169 666	666	895	4 014	216 030
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	14	24	2,0	4 839	7	24	63	8 507

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Januar 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
		1 000 m³	100 m²		1 000 Euro		1 000 m²		1 000 Euro
Anstaltsgebäude	5	54	106,2	—	24 670	6	10,7	—	24 870
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	62	129,5	—	25 443	34	13,9	9	75 638
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	31	45,7	—	1 795	19	4,3	4	2 916
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	49	280	504,7	4	50 263	124	51,5	40	86 089
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	46	62,6	2	9 254	20	6,9	3	15 532
Handelsgebäude	1	8	11,4	—	1 000	17	2,0	—	4 626
Warenlagergebäude	21	133	242,1	—	13 624	41	24,0	5	15 439
Hotels und Gaststätten	5	46	115,9	2	15 930	19	12,4	1	18 004
Sonstige Nichtwohngebäude	15	233	353,0	—	125 005	43	38,8	— 1	168 210
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	89	660	1 139,1	4	227 176	226	119,1	52	357 723
davon entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	17	274	418,3	—	139 690	35	44,6	— 1	176 437
Unternehmen	44	299	531,7	4	70 956	121	55,1	44	156 662
darunter									
Land- und Forstwirtschaft,									
Tierhaltung und Fischerei	14	42	63,7	2	5 548	17	6,5	2	6 129
Produzierendes Gewerbe	10	69	101,4	—	10 036	24	11,5	—	17 155
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20	188	366,6	2	55 372	71	38,4	11	125 229
private Haushalte	24	74	167,1	—	13 108	52	16,0	9	16 275
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	12	22,0	—	3 422	18	3,3	—	8 349

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).